

Pfarrinfo



MAXIMILIANUM

begegnen - Pfarre M. Puchheim

4. Ausgabe - Dezember 2020 bis Februar 2021



Freude

**Die schönsten Freuden
fallen vom Himmel,
unerwartet,
wie die ersten Schneeflocken.**

Jo M. Wysser

Bildquelle:
©pixabay.com



Katholische Kirche
in Oberösterreich

**Weihnachten soll Sinn stiften,
doch häufig geht der Sinn stiften.**

Anselm Vogt (deutscher Gymnasiallehrer, Kabarettist, Jazzmusiker)

Liebe Pfarrbevölkerung!

**Liebe Freunde
des Klosters!**

**Liebe Gäste unserer
Wallfahrtsbasilika!**



**„Wir sagen euch an
den lieben Advent!“**

Wir Christen leben in der Gesellschaft und auch für uns gelten die allgemeinen Regeln und Termine.

Wenn wir gefragt werden, wann beginnt das Jahr, würden wir wohl ohne größere Überlegung antworten, „Ist doch klar, am 1. Jänner“, und das stimmt auch.

Wir Christen haben aber auch ein „Kirchenjahr“ und hier gelten eigene Regeln. Das Kirchenjahr beginnt eben am 1. Adventssonntag. Deshalb ist es nicht ganz verkehrt, sich am Anfang dieses Jahres einige Gedanken zu machen.

Advent bedeutet Ankunft, es soll eine frohe Erwartung auf das Kommen des Herrn sein.

Warten oder jemanden erwarten bedeutet, daheim zu sein, bereit zu sein, die Tür zu öffnen und zu empfangen. Hier könnten wir uns ehrlich fragen, ob wir wirklich in dieser Zeit daheim sind und ob wir bereit sind, oder ob wir uns bereiten, Ihn zu empfangen, Ihm zu begegnen.

Diese meine Überlegung hat eine Geschichte.

Jahrelang war ich als Gemeindepfarrer tätig. Es war gut möglich, solche Aktionen zu jeder Zeit zu feiern, nur nicht im Advent. Im Advent, so war die ablehnende Begründung, haben wir keine Zeit dafür; da ist so viel zu tun und zu erledigen, dass wir uns wirklich keine Zeit noch für die Kirche nehmen können.

Ich möchte hier überhaupt nicht widersprechen, dass diese vorweihnachtliche Zeit wichtig und auch intensiv ist und sein darf; es ist viel zu tun und zu organisieren, um dann Weihnachten gut und gebührend feiern zu können.



Bildquelle: ©pixabay.com

Meine Frage lautet, ob wir etwas wirklich feiern können ohne richtige Vorbereitung und dabei meine ich nicht nur die äußere, die materielle Vorbereitung, sondern viel mehr die innere Vorbereitung, die Bereitschaft des Herzens.

Wenn ich noch weiter dieser Frage nachgehen möchte, müsste ich fragen, ob wir tatsächlich wissen, was wir feiern. Es soll eine feierliche, eine besondere Zeit sein. Da sind wir uns wohl schnell einig.

Aber was feiern wir wirklich, oder soll ich besser fragen: „Wen feiern wir?“

Advent – die Ankunft des Herrn! Er kommt zu uns und möchte mit uns ein Begegnungsfest feiern. Der Herr steht im Zentrum dieser (und nicht nur dieser) Zeit.

So wünsche ich Ihnen eine sinnvolle, eine erwartungsvolle Vorbereitungszeit, damit wir alle dann eine frohe Begegnung feiern können.

Mit lieben Grüßen
euer P. Kazimierz Starzyk

PS:

Egal in welche Richtung wir schauen, es begegnet uns immer wieder die Corona-Pandemie.

Auch wenn noch etwas Zeit bleibt, müssen wir uns rechtzeitig Gedanken machen, wie wir diesmal unsere Weihnachtsfeiertage feiern können.

**Weil sich die Situation ständig ändert und entwickelt, können und wollen wir heute noch keine endgültige Entscheidung treffen. Deshalb lade ich Sie alle ein, regelmäßig unsere Homepage zu besuchen, hier finden Sie die aktuellsten Informationen:
www.maria-puchheim.at**

► Bauliches

LAUFENDE SANIERUNGSARBEITEN IN DER BASILIKA

In unserer Kirche hat sich auf den ersten Blick nicht viel geändert. Zumindest kann man nicht viel davon sehen.

Und doch, schreiten unsere Überlegungen und so manche Arbeiten voran.

Altäre, Kanzel, Kreuzweg und Wandmalereien im Altarraum

Es wurden zwei Untersuchungen gemacht. Es ging um den Zustand aller Altäre, Kanzel und Kreuzwegstationen.

Weitere Untersuchungen galten den Farben und Malereien, vor allem im Altarraum, es wurde die sogenannten „Musterachse“ gemacht. Diese Arbeiten waren aus denkmalpflegerischer Sicht nötig, um die Entstehung größerer Schäden in diesen Bereichen zu verhindern. Welche konkreten Schritte dieser Befundung folgen werden, ist noch offen. Darüber werden wir uns mit der Diözese und dem Bundesdenkmalamt (BDA) absprechen müssen. Nicht zuletzt auch wegen der benötigten Zuschüsse.



Beleuchtung

Ein weiterer Punkt ist die Beleuchtung des Altarraumes, hier sind wir ein bisschen weiter. Uns liegen sowohl das Konzept als auch der Kostenvoranschlag vor. Jetzt brauchen wir noch die Genehmigung der Diözese und vermutlich des BDA.

Altarraum Bodenniveau

Weitgehend abgeschlossen sind die Überlegungen und Diskussionen bezüglich des Bodens im Altarraum. Das Provisorium zeigte uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Manche Änderungen werden noch unternommen, aber im Großen und Ganzen sollte sich nicht viel mehr ändern.

Lautsprecheranlage

Eine spannendere Sache stellt die Beschallung dar. Dafür holten wir uns drei Angebote. In diesen Tagen laufen bereits die Hörproben, und danach müssen wir uns entscheiden, wer den Bauauftrag bekommt.

Diverse kleinere Reparaturen

Nicht zu vergessen sind die kleineren Arbeiten und Reparaturen, die unsere Kirche im Betrieb halten. Hier denke ich an die Heizung, Fliesen, Lüftung oder auch die Toiletten.

Ich spreche an dieser Stelle Gott meinen/unsere Dank aus. Danke aber auch den vielen menschlichen Händen für all ihre Arbeit und die vielen geleisteten Dienste.

P. Kazimierz Starzyk, Pfarrer

Holz-sparöfen

Eines der Erfolgsprojekte von SeiSoFrei wird fortgesetzt.

Die KMB der Pfarre bittet bei allen Gottesdiensten am 19. und 20.12.2020 um Ihre Spende.

In den vielen Jahren der Zusammenarbeit der KMB-Aktion mit einem lokalen Projektpartner wurden schon Schulen gebaut, Spielplätze errichtet und warmes Essen für die Kinder sichergestellt.

In den entlegenen Bergdörfern in Guatemala leben in einer Gemeinde ca. 82.000 Menschen auf ca. 300 Quadratkilometer in unzähligen Dörfern. Die Frauen sind mit den Kindern meist alleine zu Hause, weil die Männer in den Plantagen an der Atlantikküste arbeiten. Sie leben in Holzhütten und kochen auf offenen Feuerstellen. Erkrankungen der Lunge, der Augen und Hautverbrennungen gehören zum Alltag. Gemeinsam mit der oberösterreichischen Firma Ökofen (Erzeuger von Heizöfen) und den Menschen vor Ort wurde eine neue Art von Holzspäröfen entwickelt. Diese werden mit den Mitteln vor Ort errichtet und verbrauchen nur ca. ein Drittel Holz gegenüber der offenen Feuerung. Weiters wird der Rauch nach Außen abgeleitet. Für die Frauen eine große Erleichterung, da sie nicht mehr so viel Holz suchen müssen und zusätzlich ihre Gesundheit und die ihrer Kinder geschont wird. Bisher haben bereits ca. 550 Familien so einen Ofen erhalten. Nun soll noch vielen weiteren Familien geholfen werden.



Impressum

Informations- und Kommunikationsorgan
der Pfarre Maria Puchheim



Herausgeber: Pfarre Maria Puchheim
4800 Attnang-Puchheim, Gmundner Str. 1b

Druck: ECO-Druck e.U.
4800 Attnang-Puchheim, Industriestraße 18

Beiträge bitte an:
pfarre.mariapuchheim@dioezese-linz.at
Redaktion:
P. Kazimierz Starzyk, Johann Niedermair,
Willi Seuffer-Wasserthal
Layout:
Brigitte Pranz

Nächste Ausgabe: 17. Februar 2021
Redaktionsschluss: 10. Jänner 2021

Alle Angaben erfolgten nach bestem Wissen,
Irrtum und Änderungen vorbehalten!

Fotos ohne Kennzeichnung
sind Eigentum der Pfarre.

AUS DER PFARRCHRONIK

Das Sakrament der Taufe empfangen:

Juliana Lucia Zitzler,
22. August, Regau

Luisa Celina Krötzl,
29. August, Puchheim

Layvin Noel Schregauer,
29. August, Vöcklabruck

Franziska Holl,
30. August, Ottnang

Jana-Mia Rehmann,
6. September, Regau

Lorenz Benjamin Mairinger,
20. September, Innsbruck

Mathea Maria Fellner,
27. September, Wankham

Maximilian Schmid,
11. Oktober, Vöcklabruck

Julian Fuchs,
17. Oktober, Fieberbrunn

Mia Scharmüller,
24. Oktober, Attnang

Mathilda Augustinovic,
25. Oktober, Puchheim

Das Sakrament der Ehe spendeten einander:

Manuela Leberbauer &
Andreas Leberbauer-Imlinger
4. September, Vöcklabruck

Lukas & Zarica Delic,
geb. Radman,
19. September, Puchheim

Thomas & Sabine Pichler,
geb. Beireder,
26. September, Desselbrunn

Wir gedenken unserer Verstorbenen:

Inge Dickinger,
4. September, Puchheim

Erich Aspöck,
6. Oktober, Puchheim

Peter Waldburger,
7. Oktober, Puchheim

Anton Schachner,
17. Oktober, Sicking

► **Erstkommunion 2020**
DIE ETWAS ANDERE ERSTKOMMUNION
UND DEREN VORBEREITUNG

Am Anfang des Lockdown im März hofften wir noch, die Erstkommunion mit Ende des Schuljahres feiern zu können. Doch die Pause der Vorbereitung dauerte viel länger.

Mit Schulbeginn aber ging es weiter. Die Tischmütter luden „ihre Kinder“ wieder ein zum zweiten Teil der Gruppenstunden.

Eine besondere Vorbereitung mit – und +

- mühsam war das Singen mit Mund-Nasenschutz
- + die Kirchenführung mit P. Mario, das Spannendste dabei war das Anschauen der Glocken
- + zum Erntedankfest wurden die EK-Kinder besonders eingeladen und viele Kinder kamen auch
- leider wurde die Corona-Ampel eine Woche vor der EK auf orange gestellt. Das bedeutet, dass das Frühstück im Maximilianhaus, die Agape im Schlosshof und auch der Ausflug am Montag abgesagt werden mussten.
- + Die Klassenlehrerinnen hatten die Idee, am Montag in der Schule die Segensfeier und das Frühstück zu organisieren. Mit genügend Abstand und aufgeteilt auf beide Klassenräume konnten wir doch einen feierlichen Abschluss der Erstkommunion für die Kinder gestalten.

Maria Steinberger, Rel-Lehrerin

► **Firmung 2021**
BESTÄTIGUNG & BEKRÄFTIGUNG DEINES GLAUBENS!

Du als Firmling bekräftigst damit deinen Glauben und bestätigst deine Zugehörigkeit zur katholischen Kirche. Die Gaben des Heiligen Geistes, also wie du deine Talente und Interessen gut entwickeln und weiterbilden kannst, werden dir geschenkt. Firmung ist also zugleich Geschenk und Aufgabe.

Die **Anmeldung zur Firmvorbereitung** ist ab sofort **bis 13. Jänner 2021 im Pfarrbüro** möglich.

Alle, die sich schon für die wegen Corona abgesagte Firmung **2020 angemeldet haben, brauchen sich nicht mehr anmelden.** Wir nehmen persönlich mit euch Kontakt auf.

Die eigentliche Firmvorbereitung wird von ca. Mitte März bis zum Firmtermin in unseren Pfarren stattfinden.

Die **Firmung** wird am **Pfingstmontag dem 24. Mai 2021 in der Pfarrkirche Heiliger Geist Attnang** stattfinden.

Je nach Stand der Corona-Pandemie wird es einen bzw. mehrere Firmungsgottesdienste geben.

Wir Firmhelfer freuen uns auf unsere gemeinsame Zeit. Neben der Firmung als Sakrament der Kirche, stehen Gemeinschaftserlebnisse und das Ernstnehmen eurer Lebenssituation im Fokus. Wenn es der Stand der Corona-Pandemie zulässt, werden wir die Vorbereitung gemeinsam mit der Pfarre Heiliger Geist Attnang machen.

Wenn Ihr bei der **Sternsingeraktion 2021** vom 2. bis 5.1.2021 **aktiv teilnehmt** (Anmeldung bei mir unter 0664 73811288) **wird dies für die Firmvorbereitung angerechnet.** Also bitte, früh genug melden.

Johannes Bretbacher, Diakon

► **Kath. Jungschar**
STERNSINGER GESUCHT!



Liebe Pfarrgemeinde,

die Jungschar Maria Puchheim möchte sich auch heuer an der Sternsingeraktion der Diözese beteiligen. Dabei sind natürlich auch wir mit der momentanen Situation rund um die Corona-Pandemie konfrontiert, die uns die Planungen und Vorbereitungen erschwert. Dennoch wollen wir aber unsere SternsingerInnen zu Ihnen in die Pfarrgebiete schicken, um auch dieses Mal Sternsingerprojekte auf der ganzen Welt zu unterstützen und außerdem ein starkes Lebenszeichen der Kirche auszusenden, indem wir den Segen für das Jahr 2021 überbringen.



Leider hat sich die Armut vieler Menschen bei den rund 500 Sternsinger Projekten durch die Pandemie stark verschlimmert, sie sind mehr denn je auf unsere Spenden angewiesen. Bei der kommenden Aktion werden Ihre wertvollen Spendengelder unter anderem bei Projekten in Süd-Indien genutzt. Dort sind viele Bauern- und Fischerfamilien stark von den weitreichenden Folgen des Klimawandels betroffen und leiden infolge unter Hunger und Krankheiten.

Ob bzw. in welcher Art und Weise eine Sternsingeraktion heuer stattfinden kann, wissen wir leider noch nicht und stehen diesbezüglich auch mit der Diözese in Kontakt.

Fest steht aber, dass Sie auch heuer die Gelegenheit haben werden, Ihre Spende zu tätigen. Entweder kommen wir im Zeitraum zwischen Neujahr und dem Dreikönigstag 2021 persönlich zu Ihnen, oder Sie können Ihre Spende am 6. Jänner 2021 in der Kirche geben.

STERNSINGER GESUCHT!

Die Jungschar sucht jedes Jahr junge oder junggebliebene Sternsinger, die uns bei der Sternsingeraktion unterstützen. Egal, ob noch sehr jung oder schon erwachsen, wir würden Deine Hilfe brauchen. Auch ganze Gruppen, die ein bestimmtes Gebiet gehen wollen, nehmen wir mit Freuden auf!

Wenn Du, Deine Familie oder Deine Freunde bereit wäret, Euch einen halben Tag lang für die Ärmsten der Armen auf unserer Welt einzusetzen, dann melde Dich bei der **Jungschar**:
js.puchheim@gmx.at
bzw. 0650/2600333
oder bei
Diakon Hannes Bretbacher
0664/73811288.

Was uns besonders freut, ...

- dass Hubert Schöfbänker die abgehobenen Fliesen beim Haupteingang der Basilika mit viel Sorgfalt immer wieder renoviert.
- dass es Maria Steinberger (Rel.-Lehrerin) gelungen ist, mit viel Ideenreichtum und Ausdauer den Erstkommunionkindern eine gute Vorbereitungszeit und eine festliche Erstkommunion zu ermöglichen.
- dass durch viele kleine und auch so manche Großspende der Erhalt der Basilika finanziell unterstützt wird.
- dass das Angebot, Messintentionen für nicht terminisierte Messen vor der Georgskirche selbst aufzuschreiben, so reichhaltig und ehrlich genutzt wird.

Was uns, die Klostersgemeinschaft, besonders freut, ...

- dass unsere Klosterpforte bereits seit Jahrzehnten von Frau Obereder sen. und ihrer Tochter Hedi betreut wird. Auf diesem Weg ein herzliches Danke für euren Dienst.
- Zur Info: In der Klosterpforte können Sie Devotionalien, Kerzen, Bildkarten, usw. erwerben. Ebenso können Sie Messintentionen bestellen.

Öffnungszeiten:
Dienstag und Mittwoch
von 8:30 bis 11:00 Uhr

Kommen Sie vorbei!
Wir freuen uns!

DER UMGEKEHRTE
ADVENTKALENDER

Auch heuer können in der Basilika wieder dringend benötigte Sachspenden und Gutscheine für Sozial-einrichtungen aus der Region abgegeben werden. Dieses Jahr sammeln wir für die Notschlafstelle MOSAIK in Vöcklabruck, das Caritas Lerncafe in Vöcklabruck und das Haus GOA in Puchheim.

Statt den Kalender wie üblich zu leeren, wollen wir ihn von Woche zu Woche mehr befüllen!

In der Basilika finden Sie hinten beim Haupteingang wieder eine Infotafel mit der Auflistung von benötigten Gütern und auch Informationen zu den Einrichtungen. Die Spenden können dann direkt bei der Infotafel vom 1. bis 4. Adventsonntag (vor und nach der jeweiligen Vorabendmesse bzw. Sonntagsmesse) abgegeben werden!

Vielen Dank, wenn Sie uns dabei unterstützen, den Kalender für Menschen in Not aus unserer Region zu befüllen!

► **Interview mit einem Caritasmitarbeiter
SOZIALBERATUNGSSTELLE VÖCKLABRUCK**

Die Caritas OÖ hat landesweit 12 Sozialberatungsstellen für Menschen in existenziellen Notlagen.

Die Hilfesuchenden bekommen dort professionelle Beratung und auch bei Bedarf Unterstützung durch Geldleistungen bzw. Gutscheine. Jede Anfrage um Unterstützung wird sorgfältig geprüft und die individuelle Notlage muss nachgewiesen werden.

Wir als Pfarrcaritas Maria Puchheim kooperieren regelmäßig mit der Caritas in Vöcklabruck. Diese Einrichtungen sind zu 100% spendenfinanziert. Seit dem Frühjahr sind die Anfragen dort stark gestiegen. Aus diesem Grund haben wir kurz in Vöcklabruck nachgefragt, wie es derzeit dort aussieht.

**Interview mit
Michael
Felder**



Lieber Michael, was nimmst Du derzeit wahr in deiner Arbeit?

Derzeit erlebe ich bei den Menschen, die bei uns um Hilfe anfragen, wieder einen hohen Druck und auch dadurch starke psychische Belastungen. Corona hat bei den Menschen, welche schon grundsätzlich viele Ängste um ihre Existenz haben, zusätzlich für Angst gesorgt.

Wie wirkt sich die aktuelle Coronasituation aus?

Die Coronasituation tut ihres noch dazu, nämlich, dass die Perspektiven derzeit fehlen und es noch schwieriger geworden ist, wieder eine Arbeit zu finden. Die wirtschaftliche Situation bei armutsgefährdeten Menschen ist dadurch noch ein Stück schwerer geworden, da auch Jobs wegfallen, welche z.B. Mindestpensionisten zum Aufbessern ihrer Pension gebraucht haben.

Durch die viele zusätzliche Arbeit bei den Ämtern und Be-

hörden warten die Menschen derzeit wieder sehr lange auf die Familien- und Wohnbeihilfebescheide. Hier müssen wir derzeit mehr überbrücken, z.B. mit Einkaufsgutscheinen.

Hat die politische Maßnahme der Kurzarbeit geholfen?

Die Kurzarbeit war wichtig um Arbeitsplätze zu erhalten, jedoch, wenn man schon im Niedriglohnbereich arbeitet und dann dieser Lohn auch noch sinkt, geht es sich letztendlich auch wieder nicht aus. Zudem ist das Modell mittlerweile nicht mehr so möglich wie noch im Frühjahr.

Wir gehen langsam auf Weihnachten zu, wirkt sich das auf Deine Arbeit aus?

Da wird zum finanziellen Druck auch wieder der emotionale Druck steigen, da egal ob Eltern oder Großeltern, auch Menschen, welche von Armut gefährdet sind, Kindern gerne etwas zu Weihnachten schenken möchten um auch ein Stück weit Normalität zu leben.

Welchen Wunsch hast Du an die Landespolitik?

Die Wohnbeihilfe gehört wieder aus der Sozialhilfe raus gerechnet, um Armut zu verhindern und das Grundrecht und Grundbedürfnis auf Wohnen sicherzustellen!

Lieber Michael, vielen Dank für Deine Zeit und alles Gute, gerade in diese mehr als herausfordernden Situation!

Wilfried Scheidl, Pfarrcaritas

Kontakt:

Aufgrund von Corona unbedingt telefonische Kontaktaufnahme nötig!

**Parkstraße 1,
4840 Vöcklabruck**

**Telefonische Erreichbarkeit:
Mo, Do 9-12 Uhr
Sozialberatung Vöcklabruck
Mobil: 0676 / 8776 2313**

Bildquelle: ©Michael Felder
Sozialberatungsstelle Vöcklabruck

DAS WEIHNACHTSEVANGELIUM NACH LUKAS 2,1-14

Die Geburt Jesu (neue Einheitsübersetzung 2016)

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

FEIERVORSCHLAG FÜR DEN HEILIGEN ABEND IN DER FAMILIE

Alle Familienmitglieder sind vor dem Christbaum versammelt. Die Kerzen am Adventskranz brennen, sonst ist kein Licht an. Ein Adventslied oder Musik kann zur Einstimmung dienen.

Ein Erwachsener beginnt

„Wir freuen uns, diesen Heiligen Abend gemeinsam zu feiern. In dieser Nacht erinnern wir uns daran, dass Gott uns sehr liebt und allen Menschen besonders nahe sein will.“

Wir hören die Botschaft von der Geburt unseres Herrn Jesus Christus nach Lukas (Lk 2,1-14)

Impuls:

Mensch werden heißt Kind werden.
Der Weg zum Menschsein führt über das Kind.
Es ist Gottes eigener Weg.
Gottes Sohn ist Mensch geworden, indem er Kind wurde...
Das Kind in der Krippe lädt uns ein, mit ihm Mensch zu sein und von ihm göttliches Leben zu empfangen. (Bischof Klaus Hemmerle)

Bringen wir an diesem besonderen Abend unsere Bitten und Anliegen vor Jesus.

Jesus, du kommst in dieser Nacht als Kind zu uns. Du bist unser Retter und Erlöser. Dich bitten wir:

- Für unsere Familie: Lass uns gut zueinander sein. Wir bitten dich, erhöre uns!
- Für alle Menschen, die heute alleine sind: Sei ihnen besonders nahe! Wir bitten dich, erhöre uns!
- Für alle kranken Menschen: Schenke ihnen Hoffnung und Vertrauen. Wir bitten dich, erhöre uns!
- Für die Verstorbenen unserer Familie: Schenke ihnen die ewige Ruhe. Wir bitten dich, erhöre uns!

Weihnachtssegens:

Gott, segne uns und behüte uns.
Gott, lasse dein Licht leuchten über uns und erwärme uns.
Gott, gib dein Licht in unsere Herzen und in unsere Familie und schenke uns Frieden. Amen.

Gemeinsam singen wir das Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“

1. **Stille Nacht, heilige Nacht!**
*Alles schläft, einsam wacht nur das traute heilige Paar.
Holder Knab im lockigen Haar:
Schlafe in himmlischer Ruh! Schlafe in himmlischer Ruh!*
2. **Stille Nacht, heilige Nacht!**
*Gottes Sohn, o wie lacht Lieb aus deinem göttlichen Mund,
da uns schlägt die rettende Stund:
Jesus, in deiner Geburt! Jesus, in deiner Geburt!*
3. **Stille Nacht, heilige Nacht!**
*Hirten erst kundgemacht;
durch den Engel Halleluja tönt es laut bei ferne und nah:
Jesus, der Retter ist da! Jesus, der Retter ist da!*

Bescherung

Gesegnete Weihnachten!

Liebe Pfarrgemeindemitglieder der Pfarre Maria Puchheim!



Weihnachten – Neujahr

Wie werden wir heuer Weihnachten und die Weihnachtszeit gestalten und feiern? Dies ist momentan schwer abzuschätzen: Inwieweit werden gemeinsame Gottesdienste in den Kirchen, Feiern im Familienkreis etc. möglich sein? Viele von uns machen sich große Sorgen: um ihren Arbeitsplatz, um die ökonomische Situation der eigenen Familie, um die Zukunft des eigenen Geschäfts oder der eigenen Firma.

Als ich überlegte, was ich Ihnen, auch im Namen unserer Klostersgemeinschaft, in dieser für uns alle sehr herausfordernden Zeit zu Weihnachten und zum Neujahr wünschen sollte, kamen mir spontan die Worte des hl. Johannes Paul II. in den Sinn. Er sagte sie gleich zu Beginn seines Pontifikats, am 22. Oktober 1978, also auch in einer Zeit, die vor allem in Europa, aber nicht nur, sehr herausfordernd und gar nicht so aussichtsreich war.

Diese seine Worte möchte ich uns allen zu Weihnachten und zum Neujahr ans Herz legen. Möge der Heilige Geist durch diese Segenswünsche Ihnen Mut und Trost schenken, Sie stärken und erfreuen:

„Habt keine Angst, Christus aufzunehmen und seine Herrschergewalt anzuerkennen! Habt keine Angst! Öffnet, ja reißt die Tore weit auf für Christus! Öffnet die Grenzen der Staaten, die wirtschaftlichen und politischen Systeme, die weiten Bereiche der Kultur, der Zivilisation und des Fortschritts seiner rettenden Macht! Habt keine Angst! Christus weiß, was im Innern des Menschen ist. Er allein weiß es! Nur er hat Worte des Lebens!“

Mit diesen Worten im Herzen wünsche ich Ihnen gesegnete Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!

P. Janusz Turek

► Ehemalige Novizen der Ordensgemeinschaft der Redemptoristen PROFESS AUF LEBENSZEIT

Sie können sich sicherlich noch an unsere zwei Novizen, Frater Anton Wöfl und Bruder Klaus Kagermaier, erinnern. Beide haben hier in Puchheim ihr Noviziat gemacht und es vor gut vier Jahren mit der zeitlichen Profess abgeschlossen.

Br. Klaus hat seine zeitliche Profess für ein weiteres Jahr verlängert.



Fr. Anton hat am Sonntag, den 6. September 2020 in der Pfarr- und Klosterkirche in Gars am Inn seine **Profess auf Lebenszeit** in unserer Ordensgemeinschaft abgelegt.

Die Professfeier war mit den Professjubiläen von fünf Mitbrüdern der ehemaligen Münchener Provinz verbunden: zwei von ihnen haben 70 Jahre (!) Profess gefeiert, einer 60 und einer 50.

Wir freuen uns sehr, dass Frt. Anton zu dieser Entscheidung gereift ist und sie mutig getroffen hat. Wir gratulieren ihm herzlich und wünschen Gottes Segen, Beistand der Mitbrüder und viel Kraft, Mut und Phantasie für sein Leben und Wirken als Redemptorist.

Frt. Anton hat überdies mit Ende des Sommersemesters 2020 sein Theologiestudium in Würzburg mit bestem Erfolg abgeschlossen. Er erlangte den akademischen Grad eines „Magister Theologiae“ (Mag.theol).



Sein weiterer Weg führt ihn nach Friedberg, wo er im Pastoralinstitut der Pallottiner die Ausbildung fortsetzt. Von dort aus wird er als Pastoralpraktikant in einer Pfarrgemeinschaft tätig sein. Auch für diese Zeit seiner unmittelbaren Vorbereitung auf die Weihen zum Diakon und zum Priester wünschen wir ihm alles Gute, Gottes Segen und viel Freude in seiner pastoralen Ausbildung und in seinem Wirken.

KLOSTERTRADITION

Haus-Segnung durch die Redemptoristen



Einer alten Puchheimer Tradition folgend, laden die Patres jedes Jahr zur Haussegnung ein.

Ursprünglich als Dank für die Mithilfe beim Bau der Basilika (1886-1890), aber auch als ein uraltes Zeichen, die Bewohner, die Wohnung, das Haus, den Stall, die Werkstätte, den Betrieb, usw. ... unter den besonderen Schutz Gottes zu stellen.

Das Fest der Erscheinung des Herrn war früher ein beliebter Taftermin. Das geweihte Taufwasser wurde den Gläubigen mit nach Hause gegeben, damit sie sich selber, das Vieh und die Äcker besprengten. Damit verbunden war das tägliche Gebet in den Familien und das Bewusstsein, dass jede Familie eine Gemeinschaft (Hauskirche) im Kleinen ist. Die Hausweihe könnte wieder ein Anlass sein, das gemeinsame Gebet in der Familie neu zu pflegen.

Die Hausweihen werden ab 6. Jänner 2021 bis Februar gehalten.

Wer eine Haussegnung wünscht, kann sich persönlich bei einem der Patres oder im Pfarrbüro anmelden. Es liegen auch Vordrucke für die Anmeldung am Schriftenstand auf.

**► Marienverehrung in der Basilika
MARIENSTUNDE - IMMERWÄHRENDE NOVENE**

Maria Puchheim mit dem Gnadenbild der Mutter von der Immerwährenden Hilfe ist ein besonderer Gnadenort der Diözese Linz und des Bundeslandes Oberösterreich.

Schon mehrmals hörte ich die Frage, wenn auch jedes Mal ein bisschen anders formuliert: Inwieweit wissen die Puchheimer selbst das Gnadenbild der Mutter von der Immerwährenden Hilfe und diesen besonderen Gnadenort zu schätzen? Wie würden Sie, als Pfarrangehörige der Pfarre Puchheim, darauf antworten?

Monatswallfahrt

Dank der Legio Mariens finden in unserer Wallfahrtsbasilika die Monatswallfahrten statt. Es kommen auch weitere kleinere und größere Wallfahrtsgruppen von nah und fern zum Gnadenbild der Mutter von der Immerwährenden Hilfe, um auf ihre Fürsprache zu hoffen, Hilfe bei Gott zu suchen und zu finden oder ihm für erfahrene Hilfe zu danken.

Marienstunde - Immerwährende Novene

Es gibt eine lange Tradition in jenen Kirchen, in denen die Redemptoristen tätig sind, dass dort wöchentlich eine Marienstunde gefeiert wird; meistens ist es mittwochs. Diese regelmäßige Marienstunde wird auch als „Immerwährende Novene“ bezeichnet.

In vielen Ländern kommen Tausende von Gläubigen zu dieser Marienandacht. Auf die Fürsprache der Mutter Gottes von der Immerwährenden Hilfe erfahren sie Gottes Hilfe in ihrem Alltag, Kraft zur Bewältigung von Problemen und Sorgen, und auch Heilung.

Vor einigen Jahren war ich auf den Philippinen. In Manila, in einer der größten Kirchen Asiens, die von unseren Mitbrüdern der Redemptoristen betreut wird, werden jeden Mittwoch vor dem

Gnadenbild der Mutter Gottes von der Immerwährenden Hilfe 11 Marienstunden gefeiert, als Andachten oder innerhalb der Eucharistiefeier. Jeden Mittwoch kommen dorthin ca. 90.000 (!) Menschen und am 1. Mittwoch im Monat sogar bis zu 150.000. Die dort arbeitenden Redemptoristen, erzählten uns, sie brauchten da keine Überzeugungsarbeit zu leisten! Die Menschen haben selber die Bedeutung Mariens für ihr Leben entdeckt ...

Sie verehren sie, bitten sie um ihre Fürsprache, und Tausende schreiben ihre Bitten, aber auch Danksagungen für erhörte Gebete, für Stärkung, Freude, Hoffnung, für Heilung ... Durch die Gemeinschaft der Betenden, durch Katechesen und Predigten und durch das Beispiel und die Fürsprache Mariens werden sie in ihrem Glauben und in der Nachfolge Christi gestärkt.

In Maria Puchheim mit dem Gnadenbild der Mutter von der Immerwährenden Hilfe laden wir Sie jeden Sonntag um 15 Uhr zu so einer Marienstunde, zur Immerwährenden Novene, herzlichst ein!

Eine halbe Stunde vorher wird der Rosenkranz gebetet. Die Marien-Andacht selbst dauert



ca. ½ Stunde. Auch Sie können auf einem Zettel eine Bitte, eine Fürbitte oder einen Dank schreiben und diesen in dem „Briefkasten unserer Lieben Frau“, der sich beim Marien-Seitenaltar (beim Seiteneingang) befindet, deponieren. Die dort hinterlegten Bitten, Fürbitten und Danksagungen werden, soweit leserlich, während der Marienstunde vorgelesen.

**► Basilika / Kloster
BÜCHERFLOHMARKT & SCHRIFTENSTAND**

„Über jedem guten Buch muss das Gesicht des Lesers von Zeit zu Zeit hell werden.“

Christian Morgenstern

Es ist wieder die dunkle und kalte Jahreszeit, die Zeit ein Buch zu lesen. Stöbern Sie in unserer Bücherkiste, vielleicht finden Sie etwas für sich oder für jemand anderen. Wenn Sie ein bestimmtes Buch suchen, sprechen Sie mich (P. Mario) an, vielleicht findet sich dieses in unserer Bibliothek.

Besuchen Sie auch unsere Schriftenstände, die immer mit aktuellen und zeitbedingten Schriften und Geschenkideen bestückt sind. Weihwasserflaschen, Kerzen, Rosenkränze, usw. Schenken macht Freude.

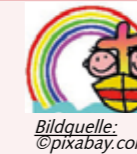
P. Mario Marchler, Bibliothekar des Klosters

PS: Bitte keine Bücher und Schriften ohne Erlaubnis auflegen.

KINDERLITURGIE

Leider ist es uns aktuell nicht möglich lange im Voraus zu planen.

Unsere nächsten Termine werden kurzfristig auf der Homepage und im Schaukasten bekannt gegeben.



GEMEINSAMER MITTAGSTISCH

Mittwoch, 9.12.2020

Gasthaus Post

Mittwoch, 13.1.2021

Gasthaus Italiener

Mittwoch, 10.2.2021

Gasthaus Post

jeweils ab 11:30 Uhr



Bildquelle: pixabay.com

PFEIFENSALETTL

Aus gegebenen Anlass ist es uns heuer leider nicht möglich das Pfeifensalettl für Sie zu öffnen.



DRUCKKOSTENBEITRAG

**Liebe Pfarrangehörige!
Liebe Interessenten unserer Pfarrinfo!**

Mit dieser Ausgabe erbitten wir Ihren Beitrag für die Druckkosten unseres Pfarrblattes.

Sie können für die Überweisung ihres Beitrages den beigelegten Zahlschein verwenden oder diese online per Telebanking durchführen.

Bankverbindung: IBAN AT 4480 0351 0542 000



Ein herzliches „Vergelt`s Gott“ für Ihre Unterstützung!

JUNGSCHAR

Samstag, 5.12.2020

Samstag, 19.12.2020

Samstag, 9.1.2021

Samstag, 30.1.2021

jeweils 14:00 Uhr im MaxHaus



FRAUENRUNDE

Mittwoch, 3.2.2021

um 9:00 Uhr im

MaxHaus

KATH. FRAUENBEWEGUNG

Adventfeier kfb M. Puchheim

Mittwoch, 9.12.2020

19:00 Uhr Kapelle im MaxHaus

FrauenZeit (kfb Dekanat)

Montag, 18.1.2021

19:00 Uhr im MaxHaus



BIBELRUNDE

Mittwoch, 13.1.2021

Mittwoch, 3.2.2021

jeweils um 19:30 Uhr

im MaxHaus



Bildquelle: pixabay.com

WICHTIGE INFORMATION!

Alle Termine sind mit Vorbehalt, es wird kurzfristig entschieden, ob die aktuelle Corona-situation die Termine zulässt.

Alle Termine werden auf der Homepage der Pfarre laufend aktualisiert!

www.maria-puchheim.at

TERMINKALENDER

November

Sa 28.11. 16:00 Kinderadventkranzweihe in der Basilika
19:00 Vorabendmesse mit Adventkranzweihe

So 29.11. **1. Adventsonntag - Beginn des neuen Kirchenjahres**
Bei allen Gottesdiensten bitten wir um Ihre Spende für die Kirchenheizung.

Dezember

Mi 2.12. 6:00 Rorate

Do 3.12. **hl. Franz Xaver, Ordenspriester**
17:00 Gebetsstunde um geistliche Berufungen

Sa 5.12. 14:00 Monatswallfahrt

So 6.12. **2. Adventsonntag**
Sonntagsordnung

Mo 7.12. **hl. Ambrosius, Bischof**
19:00 Vorabendmesse

Di 8.12. **Maria Empfängnis**
Sonntagsordnung
Keine Marienandacht!

Mi 9.12. 6:00 Rorate

So 13.12. **3. Adventsonntag - Gaudete**
Sonntagsordnung

Mo 14.12. **hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester**
19:00 Bußfeier

Mi 16.12. 6:00 Rorate

So 20.12. **4. Adventsonntag**
Sonntagsordnung
Sammlung SeiSoFrei

Mi 23.12. 6:00 Rorate

Do 24.12. **Heiliger Abend**
Beichtgelegenheiten:
8:00-12:00 und
15:00-17:00 Basilika
7:30 Frühmesse

15:30 Kinderweihnacht in der Basilika
17:00 Totengedenken am Friedhof Attnang
22:30 Christmette mit Kirchenchor-Ensemble

Fr 25.12. **Hochfest der Geburt Jesu - Christtag**
7:30 Frühmesse
9:00 Hochamt
10:30 Familienmesse
Keine Marienandacht!

Sa 26.12. **Stephanitag**
Sonntagsordnung
Keine Marienandacht!

So 27.12. **Fest der Heiligen Familie**
Sonntagsordnung

Mo 28.12. **Fest der Unschuldigen Kinder**

Do 31.12. **Silvester**
17:00 Jahresschlussgottesdienst

Jänner

Fr 1.1. **Neujahr - Hochfest der Gottesmutter Maria**
Sonntagsordnung
Keine Marienandacht!

Von 2.1. bis 5.1. gehen die Sternsinger von Haus zu Haus.

Sa 2.1. **hl. Basilius der Große und hl. Gregor**
14:00 Monatswallfahrt

So 3.1. **2. Sonntag nach Weihnachten**
Sonntagsordnung

Di 5.1. **hl. Johannes Neumann, CSSR**
19:00 Vorabendmesse

Mi 6.1. **Erscheinung des Herrn – Heilige Drei Könige**
Keine Marienandacht!

Do 7.1. 17:00 Gebetsstunde um geistliche Berufungen

So 10.1. **Taufe des Herrn**

Do 14.1. **hl. Petrus Donders, CSSR**

So 17.1. **2. Sonntag im Jahreskreis**
Sonntagsordnung

So 24.1. **3. Sonntag im Jahreskreis**
Sonntagsordnung

Mo 25.1. **Bekehrung des hl. Apostels Paulus**

Di 26.1. **hl. Timotheus und hl. Titus, Bischöfe**

Do 28.1. **hl. Thomas, Ordenspriester**

So 31.1. **4. Sonntag im Jahreskreis**
Sonntagsordnung

Februar

Di 2.2. **Darstellung des Herrn – Maria Lichtmess**
7:30 Frühmesse mit Kerzenweihe

Mi 3.2. **hl. Blasius, Bischof**
7:30 Frühmesse mit Blasiussegen

Do 4.2. 17:00 Gebetsstunde um geistliche Berufungen

Fr 5.2. **hl. Agatha, Märtyrin**

Sa 6.2. **hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer**
14:00 Monatswallfahrt

So 7.2. **5. Sonntag im Jahreskreis**
Sonntagsordnung

Mi 10.2. **hl. Scholastika, Jungfrau**

Do 11.2. 10:00 Gottesdienst für die Kranken der Pfarre

So 14.2. **6. Sonntag im Jahreskreis**
Sonntagsordnung

Mi 17.2. **Aschermittwoch – Beginn der österlichen Bußzeit**
7:30 Frühmesse
19:00 Wortgottesdienst mit Aschenkreuz

Näheres zu den Terminen finden Sie im „Pfarre aktuell“ und der Homepage.

Öffnungszeiten Pfarre und Maximilianhaus

Montag 8:00-11:30
Dienstag 8:00-11:30
Mittwoch 8:00-11:30

Donnerstag 16:00-18:30
Freitag 8:00-11:30
Samstag 8:00-10:00

Telefon: 07674/62 334-11

Mail: pfarre.mariapuchheim@dioezese-linz.at

Homepage: www.maria-puchheim.at

Pfarrer P. Kazimierz Starzyk

Sprechstunde nach Vereinbarung
Telefon: 0676 / 8776 5218

Kaplan P. Mario Marchler

Telefon: 0676 / 8776 6218

Diakon Johannes Bretbacher

Telefon: 0664 / 7381 1288

Gottesdienste Sonn- und Feiertag

Samstag 19:00 Uhr
Vorabendmesse (nicht an Feiertagen)

Sonntag 7:30, 9:00 und 10:30 Uhr
15:00 Uhr Marienandacht (nicht an Feiertagen)

HI. Messe oder Wortgottesdienst im Krankenhaus
Sonntag 19:15 Uhr

Wochentagsordnung

Montag bis Samstag
7:30 Uhr Frühmesse

Beichtgelegenheit
vor allen Gottesdiensten

Stille Anbetung in der Georgskirche

Montag bis Freitag
8:00-18:00

Kapelle im Altenheim

Dienstag und Freitag
10:00 Uhr